



Protokoll der Mitgliederversammlung des Fördervereins Altstadtbad Krähenteich e.V. vom 20. März 2016 in Lübeck

Im Alten Zolln Lübeck, Mühlenstraße 93, 23552 Lübeck
Beginn: 14:00 Uhr, Ende 16:00 Uhr
Anwesend: 30 Mitglieder (s. Anwesenheitsliste)

1.	Begrüßung, Tagesordnung	Der 1.Vorsitzende Jan Schmeller begrüßt die Mitglieder und eröffnet die Versammlung. Er stellt die fristgerechte Ladung und die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.
2.	Protokoll	Das Protokoll der letzten JMV (15.03.2015) ist im Internet einzusehen und liegt aus. Das Protokoll wird verabschiedet.
3.	Vorstandsbericht	Der 1. Vorsitzende verliest den Vorstandsbericht: die Saison 2015 war wettermäßig durchwachsen und daher auch von den Tageseinnahmen an der Kasse wechselhaft. Er dankt allen Aktiven und insbesondere auch den ehrenamtlich aktiven Flüchtlingen und Regine Norden, die deren Einsätze mit koordiniert hat. Als Ausblick für 2016 wird neben der Erweiterung der Terrassenfläche für Bistro, Gruppenfeiern und Veranstaltungen und der Anschaffung eines Aufsitzmähers für die Rasenfläche der Förderantrag bei der Possehlstiftung für den Ausbau des Haupthauses genannt. Für die Mitarbeiter wurde deren Aufgabenprofile genauer definiert in der Hoffnung, dass dies zu einer Verbesserung der Arbeitszufriedenheit der Mitarbeiter und zu einem besseren Service für die Badegäste führt.
4.	Kassenbericht	Die Kassenwartin Gisela Janssen erläutert den Kassenbericht für das Jahr 2015. Dieser liegt den anwesenden Mitgliedern vor. In 2015 gab es insgesamt einen Einnahmeüberschuss von ca. 20.000,- €, was die Rücklagen (insgesamt nun bei ca. 50.000,-€) weiter gestärkt hat. Die Einnahmen durch Tagesgäste waren (wohl witterungsbedingt) leicht rückläufig, die Einnahmen durch die öffentlichen Veranstaltungen gestiegen, ansonsten im Wesentlichen auf dem Niveau des Vorjahres. Anregungen von Mitgliedern: <ul style="list-style-type: none"> • Zum Punkt „6335 Mitgliedsbeiträge Verein“. Dies sind Mitgliedsbeiträge der Saunagruppe aus den Jahren 2014 und 2015, die dort verbucht sind.
5.	Kassenprüfbericht	Die Prüfung der Buchhaltung/Konten für das Jahr 2015 durch die Kassenprüferinnen Sandra Albert und Birte Rosenau ergab keine Beanstandung. Entlastung der Kassenwartin einstimmig ohne Enthaltungen.

6.	Aussprache	<ol style="list-style-type: none"> <li data-bbox="467 163 1430 712">1. Besucherausgang bei Veranstaltungen: Bei einer Veranstaltung im letzten Jahr mussten Freibadesucher ausnahmsweise vor Beginn der Veranstaltung das Gelände durch den Eingang an der Weberstraße verlassen. Hierzu wurde angeregt, dass das in Zukunft nicht wieder so sein solle, damit insbesondere Eltern, die die Kinderwägen oben am Eingang geparkt waren, nicht in Irritation geführt werden. Erklärung der Veranstaltungsgruppe dazu: Diese Maßnahmen war damals gemacht worden, um die an dem Tage zahlreichen Badegäste nicht durch die schon wartenden Hunderte von Veranstaltungsbesucher am oberen Eingang durchschleusen zu müssen. Für einige wenige mit Kinderwagen wurde dies dennoch möglich gemacht. Es gab nach Eindruck der Durchführenden an dem Abend dabei keine Verärgerungen oder Probleme. Dies sollte, schon aus Sicherheitsgründen auch in Zukunft weiter so gehandhabt werden, wenn Badeendzeit und Veranstaltungsbeginn unmittelbar aufeinander folgen. <li data-bbox="467 723 1430 1193">2. Fischtreppeplanung: die Unterschriftenaktion unter Badegästen zur Sicherung der Badewasserqualität beim Bau einer Fischtreppe ergaben 1975 Stimmen, die dem Senator übergeben wurden. Im Ergebnis wurden in mehreren konstruktiven Gesprächen mit Unterer Wasserbehörde und Port Authority abgestimmt, dass die durch den Krähenteich fließende Wassermenge in den wasserarmen Sommermonaten kaum verringert wird und wenn es doch zu Qualitätsproblemen beim Wasser führen sollte, von Seiten der Port Authority der Durchfluss kurzfristig erhöht wird. Zwischenzeitliche Überlegungen, zusätzlich vereinsseitig Planen o.ä. unter den Stegen aufzuspannen, um den Vogelkot dort zu sammeln, wurden als nicht weiterverfolgenswert betrachtet. Der Vorstand ist mit dem vereinbarten Ergebnis zufrieden. <li data-bbox="467 1205 1430 1675">3. Stellenausschreibung für die Schwimmmeister: deren Tätigkeitsprofil hat sich im Laufe der Jahre gewandelt, es kamen unter anderem mehr Aufgaben der Platzpflege hinzu. Von daher hielt es der Vorstand für sinnvoll, das Tätigkeitsprofil eindeutiger zu definieren und die Stellen zur neuen Saison auch auszuschreiben, damit die zukünftigen Mitarbeiter sich eindeutig für das neue Aufgabenprofil entscheiden können. Die Verträge werden sowieso immer nur saisonweise vereinbart. Der Vorstand verspricht sich dadurch eine Klärung von latenten Konflikten, durch die Klarheit eine größere Mitarbeiterzufriedenheit und noch bessere Kundenorientierung. Anregung einiger Anwesenden: Berücksichtigung auch der Qualität von langjährig gewachsenen Mitarbeiterbeziehungen zum Verein und den Badegästen. <li data-bbox="467 1686 1430 2042">4. Notwendigkeit von Bade-Ende für Frühbader vor morgendlicher Eröffnung: Es wird angeregt, hier die Möglichkeit zu eröffnen, morgens einfach im Bad bleiben zu können. Erklärung dazu: dies wurde eingeführt, da es rechtlich eine Grauzone ist, wenn die Bademeister ihren Dienst um halb zehn beginnen mit allgemeinen Vorbereitungen im Bad, aber noch keine Aufsicht sicherstellen - diese beginnt ja erst offiziell um 10:00 Uhr. Im Falle eines Badeunfalls wären sie dann eventuell trotzdem zur Rechenschaft zu ziehen, da man annehmen könnte, dass sie schon die Aufsicht übernommen hätten. Daher endet zur rechtlichen Sicherheit die Frühbaderzeit vor Eröffnung.
----	------------	--

7.	Entlastung	Es wird der Antrag auf Entlastung des Vorstandes für 2015 gestellt. Abstimmung: einstimmig bei sieben Enthaltungen wird der Vorstand entlastet.
8.	Haushaltsplan 2016	Die Kassenwartin Gisela Janssen erläutert den Wirtschaftsplan für das Jahr 2016, der den anwesenden Mitgliedern vorliegt. Die Angaben sind Schätzungen, die auf den Erfahrungen der letzten Jahre beruhen. Anregung von Mitgliedern: <ul style="list-style-type: none"> • Es wird als wichtig erachtet, die Rücklagen soweit zu erhöhen, dass auch zwei „schlechte“ Jahre finanziert werden könnten. Dies wird vom Vorstand auch als wichtiges Ziel bestätigt. Die letzten Jahre wurden die Rücklagen daher ja auch kontinuierlich erhöht. Kontrovers wurde ohne weiteres Ergebnis diskutiert, ob dem Vorstand eine konkrete Rücklageverpflichtung auferlegt werden solle. • Anregung ohne weitere Diskussion: man könnte doch auch auf Einnahmeseite die Situation verbessern, zum Beispiel durch Erhöhung der Frühbaderpreise oder durch verpflichtende Arbeitseinsätze aller Mitglieder bzw. deren Ablöse über einen Geldbetrag. Der Wirtschaftsplan 2016 wird einstimmig bei 0 Enthaltungen verabschiedet.
9.	Planung der Saison 2016	<p>Badebetrieb: die Saison wird am 14.5.2016 eröffnet.</p> <p>Veranstaltungs-AG: aufgrund vieler Lärmbeschwerden müssen für 2016 die Zahl der Veranstaltungen leider reduziert werden. Es gibt aber wieder Flohmärkte am 4.5. und 18.9., einen Open-Air-Abend am 4.6. ein Klassikkonzert am 2.7., Poetry-Slam am 6.8. und wieder Funkhaus am 27.8.</p> <p>Terrassenausbau: Die Terrassenerweiterung mit Überdachung für Bistro, Gruppenfeiern und Bühnen soll zur Saisonöffnung fertig sein.</p> <p>Hauptgebäude Umbau: es geht um den Ausbau des Hauptgebäudes mit Aufzugsbau, neuem Kassenbereich, Fenstern, Heizung, Dämmung, Dachausbau; Finanzrahmen ca. 310.000,-€, darin der Gegenwert von 40.000,-€ als Eigenleistungen. Eine Bauvoranfrage wurde genehmigt, der Antrag auf Förderung bei der Possehlstiftung ist eingereicht, in diesem Sommer ist vermutlich noch kein Beginn der Baumaßnahmen, evtl. aber zum Herbst hin. Anregung: Hier könnten auch interessierte Flüchtlinge ehrenamtlich als Praktikum mitarbeiten.</p> <p>Sauna: Im 8. Jahr führen stetig steigende Mitgliederzahlen zu vermehrten Buchungsüberschneidungen, die ausdrücklich vom Konzept so vorgesehen sind. Die Sauna-AG erwägt hierbei noch Service-Verbesserungen. Norbert sucht weiter nach jemandem, der die Abrechnungs- und Betriebsarbeiten für die Sauna übernimmt (ca. 75 h/Jahr). Wenn sich niemand dafür finden sollte, müssen organisatorische Änderungen ins Auge gefasst werden, da er die Aufgabe abgeben möchte.</p>
10.	Anträge	Es liegen keine schriftlichen Anträge vor.

11.	Wahlen	<p>Zu wählen sind für zwei Jahre Schriftführer, Technikwart, Beisitzer und Kassenprüfer (jeweils (m/w)).</p> <p>Wahl des Schriftführers: Arno Popert wird als einziger Kandidat einstimmig mit einer Enthaltung wiedergewählt.</p> <p>Wahl des Technikwartes: Anselm Pflug wird als einziger Kandidat einstimmig mit einer Enthaltung wiedergewählt.</p> <p>Wahl des Beisitzers: Manfred Lausen wird als einziger Kandidat einstimmig mit einer Enthaltung wiedergewählt.</p> <p>Wahl der Kassenprüferinnen: Birte Rosenau wird einstimmig ohne Enthaltungen wiedergewählt. Petra Beitel wird einstimmig mit einer Enthaltung gewählt.</p>
12.	Verschiedenes	Nichts

Protokoll: Arno Popert , 28.04.16



1. Vorsitzender Jan Schmeller